

# Messe bestätigt ihren Stellenwert

**[06.03.2026] Die GeoTHERM expo & congress 2026 in Offenburg hat ihre Rolle als führende europäische Fachmesse für Geothermie erneut bestätigt. Mehr Besucher, starke internationale Beteiligung und ein Innovationspreis für ein neues seismisches Erkundungsfahrzeug zeigen, wie dynamisch sich die Branche im Zuge der Wärmewende entwickelt.**

Die [GeoTHERM expo & congress](#) 2026 in Offenburg hat ihre Stellung als Europas führende Fachmesse mit Kongress für Geothermie bekräftigt. Wie die [Messe Offenburg-Ortenau](#) im Schlussbericht mitteilt, besuchten 8.688 Fachleute die Veranstaltung – etwas mehr als im Vorjahr.

Auffällig war die gestiegene Nachfrage nach Zwei-Tages-Tickets. Sie deutet laut Veranstalter auf die fachliche Tiefe des Angebots hin: Neben der Ausstellung mit 302 Ausstellern bot die Veranstaltung ein zweitägiges Kongressprogramm mit zahlreichen Fachvorträgen. Viele Besucher nahmen mehrere Programmpunkte wahr und blieben entsprechend länger auf der Messe.

Die internationale Beteiligung unterstrich die wachsende Bedeutung der Geothermie. Aussteller und Fachbesucher kamen aus zahlreichen Ländern. Damit festigte Offenburg erneut seine Rolle als Treffpunkt für Projektentwickler, Energieversorger, Kommunen, Industrieunternehmen und Forschungseinrichtungen. „Besucher und Aussteller aus zahlreichen Nationen bestätigen die GeoTHERM in ihrer Rolle als Weltleitmesse der Geothermie. Das diesjährige Gastland Island – als einer der internationalen Vorreiter in der Nutzung geothermischer Energie – hat eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial moderne, nachhaltige Technologien für eine zukunftsgerichtete Energieversorgung bieten“, sagt Frank Thieme, Geschäftsführer der Messe Offenburg-Ortenau.

Parallel zur Fachmesse liefen zwei Kongresse mit Vorträgen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Die Referentinnen und Referenten stellten aktuelle Marktentwicklungen, technologische Innovationen und regulatorische Rahmenbedingungen vor. Die gut besuchten Vortragsräume an beiden Tagen zeigten nach Angaben des Veranstalters den hohen Informationsbedarf der Branche.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung des Ruggero Bertani European Geothermal Innovation Award 2026 durch den European Geothermal Energy Council. Ausgezeichnet wurde die Herrenknecht AG für den Urban Vibro Truck. Das seismische Erkundungsfahrzeug ist speziell für den Einsatz in dicht besiedelten Gebieten entwickelt. Es erzeugt deutlich geringere Geräuschemissionen und ermöglicht dadurch auch nächtliche Messungen mit geringer Belastung für Anwohner. Zudem besitzt das Fahrzeug eine EU-Straßenzulassung als Zugmaschine, was Genehmigungen vereinfacht und Projekte schneller umsetzbar machen kann.

Neben Ausstellung und Fachprogramm spielte der persönliche Austausch eine zentrale Rolle. Gespräche an den Ständen, in den Kongresspausen und bei begleitenden Networking-Formaten dienten der Anbahnung neuer Projekte und Partnerschaften. Projektleiterin Gabriele Weislogel betont: „Die GeoTHERM ist weit mehr als eine Fachmesse – sie ist eine zentrale Plattform für Vernetzung, Wissenstransfer und konkrete Projektentwicklung.“

Die Messe zeigte damit auch die wachsende strategische Bedeutung der Geothermie für die europäische Wärmewende. Laut Veranstalter spiegelt die Kombination aus steigenden Besucherzahlen, internationaler Beteiligung und technologischen Innovationen den dynamischen Ausbau der Branche wider. Die nächste GeoTHERM expo & congress ist für den 25. und 26. Februar 2027 erneut in Offenburg geplant.

(th)

Stichwörter: Geothermie, Messen | Kongresse, GeoTHERM – expo & congress, Messe Offenburg-Ortenau